



KREUZBUND DIÖZESANVERBAND BERLIN E.V.

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

GEMEINSAM SUCHT ÜBERWINDEN

INFO

Info Ausgabe 95- Dezember 2024





IMPRESSUM

IMPRESSUM:

Herausgeber:



KREUZBUND

Adresse:

Kreuzbund Diözesanverband Berlin
e.V.

Tübinger Str. 5
10715 Berlin

Telefon: 030-85 78 43 80

Fax: 030-85 78 43 89

E-Mail: info@kreuzbund-berlin.de

Internet: www.kreuzbund-berlin.de

Redaktion:

Claudia Götze

Andrea Lamperty-Bielefeld

Klaus Noack

Tina Tetzlaff

Anschrift:

Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.

Redaktion INFO

Tübinger Str. 5

10715 Berlin

E-Mail: Redaktion@kreuzbund-berlin.de

Gerne nehmen wir Beiträge und Bildmaterial möglichst mit mindestens 300dpi (hohe Auflösung) entgegen, die mit Namen und Angabe der Gruppe gekennzeichnet sind. Anonyme Beiträge können nicht veröffentlicht werden. Für eventuelle Rückfragen bitte die E-Mail oder die Telefonnummer angeben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der Auffassung des Verbandes übereinstimmen muss.

Für eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe in redaktionell üblicher Form redigiert zu veröffentlichen und ggf. zu kürzen.

...und mehr

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

	Seite
• Impressum und Inhalt	2
• Öffentlichkeitsarbeit in Perleberg	3 - 5
• Konzertbesuche	6
• Begrüßung, Dank und Ehrung	7
• Danke für die Treue	8 - 9
• Verantwortung füreinander	10 - 13
• Rückblick in Bildern	13 - 15
• Seminartermine 2025	16
• Termine	17
• Die neuen Mitglieder	18
• Gedenken unserer Verstorbenen	19
• Zu guter Letzt	20

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 96
07. Mai 2025**

Wir danken der GKV
für ihre finanzielle Unterstützung,
die wesentlich mit dazu beigetragen hat,
dass diese Ausgabe erscheinen konnte.



Netzwerk-Sucht-Prignitz

Netzwerk-Sucht-Prignitz: Unter diesem Motto haben wir als Kreuzbund Perleberg unsere Aktivitäten für das Jahr 2024 gestellt. Wie vielen Menschen ging es auch uns so, dass die vergangenen Jahre mit Ihren Herausforderungen auch an uns nicht spurlos vorbei gegangen sind.

Treffen mit Institutionen, Vereinen und Gruppen der Suchthilfe und Suchtselbsthilfe sind plötzlich ganz ausgeblieben und dadurch der Austausch untereinander eingeschlafen.

Nach intensiver Diskussion in der Gruppe haben wir uns entschlossen, mutig und kraftvoll voran zu gehen und aktiv zu werden. Warum sollten nicht wir, als Selbsthilfegruppe des Kreuzbundes, die mehr als 30 Jahre in Perleberg präsent ist, ein Zeichen setzen? Nun packte uns auch ein wenig der Ehrgeiz. Klar war aber auch, dass die Frage der Finanzierung gelöst werden musste, denn der Förderantrag an die GKV war bereits gestellt.



Hartmut Maertens, Robert Rausch, Hans-Georg Gall

Das Konzept der Veranstaltung lief immer mehr darauf hinaus, ein niedrigschwelliges Angebot, dass auch Anklang bei interessierten Bürgerinnen und Bürgern finden würde, öffentlich zu unterbreiten. Sich kennenlernen, Informationen austauschen, NETZWERKEN, verbunden mit einem Film-Event, soweit waren unsere Vorstellungen gedie-

hen. Als Marke für unser Vorhaben wählten wir: „NETZWERK-SUCHT-PRIGNITZ“.

Es galt Verbündete zu suchen und gleichzeitig zu klären, inwieweit unsere Initiative auf das Interesse potentieller Akteure stoßen würde. Ein Termin beim Sozialpsychiatrischen Dienst ergab: Tolle Sache, wir nehmen gern teil, mehr ginge aus verschiedenen Gründen momentan nicht. Krankheitsbedingt konnten wir einen wichtigen Partner, die Regionale Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Rahmen der Vorbereitung nicht mit einbeziehen. Das in Gesprächen bekundete positive Feedback aller einzuladenden Selbsthilfegruppen, Vereine und Institutionen bestärkte uns darin weiterzumachen. Unsere Hauptmotivation war es, die Anliegen der Selbsthilfe öffentlich zu zeigen, um hilfesuchende Menschen zu motivieren.

Soweit, so gut. In der Frage der Finanzierung waren wir nicht weitergekommen. Das Perleberger Kino, als möglicher Veranstaltungsort, zeigte zwar Interesse, doch lagen die veranschlagten Kosten außerhalb unseres verfügbaren Rahmens. So gingen wir einem Hinweis unseres Vorstandes nach und suchten um Unterstützung bei der Stadt Perleberg. Im Rahmen einer Sprechstunde lernte der Bürgermeister, Herr Axel Schmidt, die Tätigkeit unserer Selbsthilfegruppe kennen und war beeindruckt. Er bot mit einer kostenfreien Zurverfügungstellung einer Location sowie durch Mitwirkung seines Pressesprechers Unterstützung an. Wir waren froh über dieses Ergebnis und nun war klar: Wenn es finanziell auch eng werden würde, Lizenzgebühren für das Filmdrama „Flight“ und Gema-Gebühren waren nun bekannt, können und wollen wir unser Vorhaben umsetzen.

Am 30. Mai 2024 war es soweit. 38 Personen nahmen an dem ersten Netzwerk-Event teil. Mehr geht immer und ist auch unser Ziel. Selbsthilfegruppen des Landkreises, der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises, die Suchthilfe Prignitz e.V., das Krankenhaus Perleberg einschließlich einiger Patienten der Suchtstation, der Deutsche Orden Suchthilfe Haus Klein Linde waren anwesend. Als Ehrengast durften wir u.a. den Bürgermeister der Stadt Perleberg willkommen heißen. Bereits vor der Eröffnung und Begrüßung durch den Gruppenleiter wurde lebhaft diskutiert.

Das persönliche Kennenlernen und der Austausch über die Arbeit der Akteure standen im Fokus des ersten Teils der Veranstaltung. Unter dem Slogan „Gemeinsam Sucht überwinden“ stellten wir unsere Gruppe und den Kreuzbund vor, wobei wir den genannten Slogan mit unserem Wunsch nach mehr Austausch und Gemeinsamkeit in der Region verbanden. Schließlich liege dies im Interesse aller anwesenden Selbsthilfegruppen, Vereinen und Institutionen. Insofern könne unsere Initiative eine Initialzündung für weitere Aktionen in verschiedenen Formaten bei wechselnden Ausrichtern sein.

Nach einer Pause, in der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vielen Gesprächen näher kamen, führten wir, unterstützt vom Freizeitzentrum EFFI, den Film „Flight“ mit dem prominenten Schauspieler Denzel Washington in der Hauptrolle, vor. Unterhaltsam und dennoch beim Thema Sucht bleibend, so empfanden viele Anwesende diesen Teil des Nachmittags.

Abschließend zogen wir kurz und knapp eine Bilanz, gaben unserer Hoffnung nach einem künftig intensiveren Miteinander Ausdruck und bedankten uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den Unterstützern.



Mehr als überrascht waren wir, als uns noch am Abend des Veranstaltungstages eine E-Mail des Pressesprechers der Stadt Perleberg erreichte. Es war der Entwurf einer ausführlichen Pressemitteilung, in der nur kleine Ergänzungen unsererseits anzubringen waren.

Wir sind sehr froh darüber, die Initiative für das Event ergriffen und umgesetzt zu haben. In zwei

konkreten Fällen sehen wir inzwischen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und sind auf weitere Reaktionen gespannt.

Unsere Selbsthilfegruppe ist mit der Aufgabe gewachsen. Wir haben wertvolle Erfahrungen gesammelt, Präsenz in der Region gezeigt, uns als Gastgeber profiliert und ein Highlight im Gruppenleben geschaffen. Neben den regelmäßigen Vorstellungen im Krankenhaus Perleberg ist uns mit dem Event ein gutes Stück Öffentlichkeitsarbeit gelungen. Sowohl in Vorbereitung wie auch nach der Veranstaltung erfolgten Veröffentlichungen in der lokalen Presse sowie auf der Homepage der Stadt Perleberg.



Gruppenleiter Hartmut Maertens und unser erfahrenstes Gruppenmitglied Uwe Weise im Austausch

Erwartungsfroh sehen wir einem weiteren wichtigen Termin in diesem Jahr entgegen: Dem Rolandfest, das Stadtfest in Perleberg am 07.09.2024, auf dem die Selbsthilfegruppe des Kreuzbundes mit einem Stand vertreten sein wird.

Hartmut Maertens, Robert Rausch, Hans-Georg Gall

Stadtfest in Perleberg – Die SHG des Kreuzbundes Perleberg war dabei

Das Stadtfest in Perleberg am 07. September 2024 war ein Höhepunkt in unserem Gruppenleben. Über das „Ob“ diskutierten wir bereits im 2. Halbjahr 2023. Selbstverständlich gab es unterschiedliche Fragen und Meinungen zu dem Vorhaben. Ein völlig normaler Vorgang, denn entsprechende Erfahrungen der Gruppe mit Stadt- bzw. Straßenfesten lagen bereits 6 Jahre zurück. Zu Jahresbeginn 2024 war klar: Wir wollen uns mit einem Stand am Stadtfest aktiv beteiligen. Konkret besprachen wir Details der Vorbereitung, wie z.B. Antragstellung beim Kulturamt der Stadt Perleberg, Erarbeitung und Beschaffung von Informationsmaterial und anderen Materialien. Die wichtige Frage, wer welche Aufgabe konkret übernehmen würde, konnte sukzessive beantwortet werden. Und so kam eins zum anderen. Wichtig war uns zu jeder Zeit, dass alle, die im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung aktiv mitmachten, dies auch aus eigenem Antrieb und mit Freude taten. Und so war es dann auch. Am Veranstaltungstag meinte das Wetter es gut mit uns. Ein brandneuer Pavillon schützte uns und unsere Gäste vor allzu viel Sonnenstrahlung. Zu sechst bauten wir den Stand auf, betreuten diesen während der Veranstaltung mit je 2 Weggefährten im Wechsel und rüsteten am Ende des Tages, wiederum zu sechst, ab. Das Team setzte sich aus vier erfahrenen Kreuzbündlern und zwei Weggefährten, die erst vor wenigen Wochen zur Gruppe stießen, zusammen. Alles funktionierte reibungslos und wir freuten uns über die Besucher am Info-Stand. Rückblickend bleibt festzustellen: Es war gut, dass wir uns als Selbsthilfegruppe des Kreuzbundes am Perleberger Stadtfest beteiligten. Wir haben „Gesicht gezeigt“, und haben unser Angebot präsentiert. Sehr gern hätten wir uns von den Besuchern des Festes noch stärker in Anspruch nehmen

lassen, als es tatsächlich geschah. Wir waren gut vorbereitet, hatten unseren Gruppenflyer neu erarbeitet, Ausstellungsmöbel gezimmt und zahlreiche Info-Materialien beschafft. Und nicht zuletzt haben wir wertvolle Erfahrungen gesammelt, sind als Gruppe mit der Aufgabe gewachsen. Herauszuarbeiten, was wir künftig noch besser machen können, spielte im Rahmen der Nachbesprechung eine Rolle. Beispielsweise sollte ein Blick genügen, um unser Angebot am Stand zu erkennen. Die ausgestellten Plakate „Süchtige sind Tüchtige“ sowie „Freiheit beginnt, wo Sucht endet“ und das Kreuzbund-Banner waren unseres Erachtens im vorgenannten Sinne aussagekräftig, allerdings würden wir bei künftigen Veranstaltungen dieser Art auch den Begriff „Selbsthilfegruppe...“ gut erkennbar platzieren wollen.



Hartmut Maertens, Sebastian Arndt, Robert Rausch, Wilfried Kobs und Rene Jenns (von links) nach dem Aufbau des Info-Standes

Für die Unterstützung im Rahmen der Vorbereitung bedanken wir uns herzlich bei der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) sowie in Richtung Kreuzbund bei der Bundesgeschäftsstelle Hamm und bei der Diözesangeschäftsstelle Berlin.

Hartmut Maertens, Robert Rausch, Hans-Georg Gall

KONZERTBESUCHE

Liebe Konzert-Interessierte im Kreuzbund!

Ab sofort übernehme ich, Cornelia Kilimann-Popko, genannt Conny, von Christa die Bestellung der Konzertkarten für die Philharmonie und starte mit den Bestellungen für die Konzerte 11 bis 15, die im 1. Halbjahr 2025 stattfinden. Bitte bestellt nicht für jedes Konzert einzeln, das ihr besuchen wollt, sondern gebt einfach bis Anfang Dezember 2024 eine „Sammelbestellung“ mit euren Wünschen für 2025 an mich durch.

Christa hat mehr als 20 lange Jahre eure Bestellungen entgegengenommen und das für Euch organisiert, hat viel Zeit und auch Geld investiert, um Eure Wünsche bestmöglich zu erfüllen und übergibt mir nun das Verfahren.

Das jeweilige Programm findet Ihr in der Philharmonie selbst und auch auf der Webseite der Konzertdirektion unter dem Link:

<https://www.konzertdirektion-hohenfels.de/philharmonie-berlin/konzerte/>

Weiterhin wird es an der Info-Tafel in unserer Begegnungsstätte in der Tübinger Straße hängen – dort bitte nicht wegnehmen!

Eure Kartenwünsche ab dem Konzert Nr. 11 (18.01.2025) könnt Ihr mir gern jetzt schon per WhatsApp, Signal, SMS oder per E-Mail bis

spätestens Anfang Dezember 2024 mitteilen.

Handynummer: 0049 177 9280428

E-Mail: 12.federleicht@gmail.com

Bitte gebt Euren Namen, das Datum und die Uhrzeit und die Bezeichnung des Konzerts sowie die Anzahl der gewünschten Karten für jedes einzelne Konzert an und wie ihr bezahlen möchtet. Wir müssen für die Karten in Vorleistung gehen, daher benötige ich mit der Bestellung auch den Betrag, der für das erste Halbjahr 2025 vorerst weiterhin bei 17,00 € pro Karte bleibt.

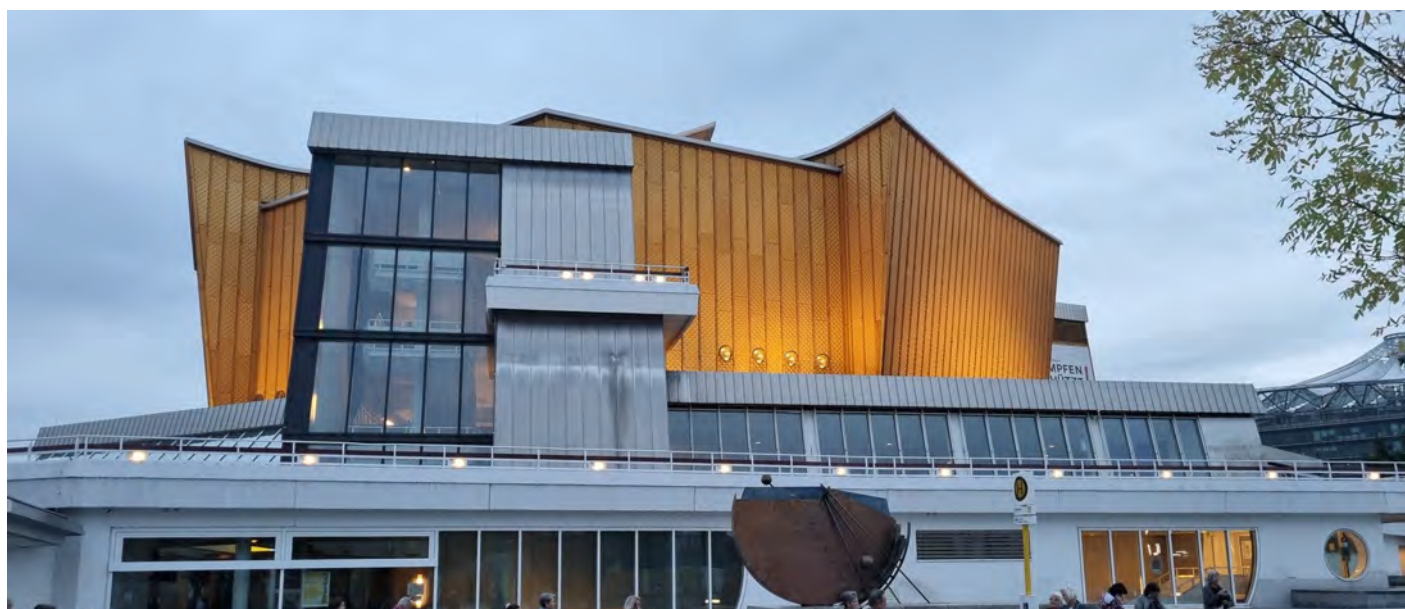
Gern könnt Ihr auch per Banküberweisung bezahlen und mir den Betrag überweisen. Gebt das bitte bei Bestellung an, die Bankverbindung gebe ich gern auf Anfrage bekannt.

Das Wo und Wie der Kartenübergabe an Euch ist noch zu klären, da das von den Abholterminen der Karten abhängt, die ich noch nicht kenne. Im Moment denke ich an einen Übergabetermin pro Konzert an einem zentralen, mit den Öffis leicht zu erreichenden Ort in Reinickendorf oder Mitte.

Bitte legt los und bestellt gern! Ich freue mich auf Eure Bestellung und auf weiterhin viele schöne Konzerte!

Herzliche Grüße,

Conny



BEGRÜSSUNG, DANK UND EHRUNG



Begrüßungsfrühstück April 2024

Am 27. April war es wieder einmal soweit: Für uns "Neue" im Verein war das traditionelle Willkommensfrühstück angerichtet. Bei schönstem, fast schon sommerlichem Wetter sind alle sehr gerne der Einladung gefolgt und wir wurden in ihrer Erwartung nicht enttäuscht – ganz im Gegenteil. Denn mit viel Aufwand und Liebe haben Claudia, Petra, Andrea und Lutz eine wunderbare Frühstückstafel (sogar mit mit frischen Blumen!) und das dazu passende, ausgesprochen leckere und reichhaltige Buffet bereitet. Und als wenn das nicht schon alles gereicht hätte, gab es für uns "Frischlinge" auch noch einen Packen Geschenke in Form eines "Starterpaketes": Mit Beutel, Schlüsselanhänger, Kugelschreiber und einer geballten Ladung an Infos zum Kreuzbund sind wir nun noch besser gerüstet auf unserem Weg.

In diesem tollen Rahmen gelang das Ziel der Veranstaltung mühelos: Man kam schnell ins Gespräch und lernte langjährige und neue Mitglieder kennen. Interessant war es daneben aber auch einmal die Räumlichkeiten gezeigt zu bekommen (Dank der Spezialführung von Bernd!). So zeigte sich der Kreuzbund von seiner besten Seite und bestätigte die Erfahrung, die wir wöchentlich in den Gruppen machen (zumindest kann ich das für die Truppe "Oldenburger Straße" sagen, aber es gilt vermutlich auch für alle anderen): Jeder kann sich willkommen und wertgeschätzt fühlen. Vielen Dank!

Herzliche Grüße
Hannes Bergner

Ehrenamtsdank in Kladow am 14.07.2024

Überraschend erhielt unsere Gruppe Kladower Damm eine Einladung zum diesjährigen Ehrenamtsdankfest von unserer evangelischen Kirchengemeinde Kladow. Zu diesem Fest wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche der Gemeinde Kladow eingeladen.

Die Einladung nahmen Klaus und ich stellvertretend für die Gruppe wahr.

Die Festveranstaltung begann um 10:00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche Kladow mit der Begrüßung durch den Pfarrer Budde von der ev. Kirchengemeinde Kladow und dem Pfarrer Alexander Remmler von der Schilfdachkirche in Gatow.

In der gemeinsamen Predigt würdigten beide Pfarrer die Arbeit aller ehrenamtlichen Mitarbeiter. Auch wurde der Kreuzbund erwähnt.

Nach dem Gottesdienst wurden alle zu einem Imbiss eingeladen, der im Gemeindehaus stattfand. Bevor der Imbiss eröffnet wurde, würdigten beide Pfarrer noch einmal in einer Ansprache die Arbeit aller Mitarbeitenden und bedankten sich für das Engagement.

Karin Noack – Kladower Damm

Jubiläumscafé am 29.09.2024 um 15:00 Uhr in der Tübinger Straße

Es war ein schöner Sonntag Ende September. Der 50. Berlin-Marathon war voll im Gange. Ich wollte in die Tübinger Straße, um Vorbereitungen für die Veranstaltung zu treffen. Es war selbst mit dem Fahrrad schwierig zwischen den Läufern die Straße zu überqueren, um an mein Ziel zu gelangen.

Mit etwas Verspätung kam ich in der Tübi an und konnte noch die Tische mit einer kleinen Blumen-deko versehen.

Es waren schon viele Helfer aus dem Kreis des Vorstands und der Beauftragten vor Ort und hatten Tische und Stühle zusammengestellt und Kaffee gekocht. Auch für leckeren Kuchen wurde gesorgt.

In diesem Jahr gab es ausnahmsweise bei einigen der anwesenden Mitgliedern Ehrungen vorzunehmen. Der Vorsitzende überreichte die Urkunden und Präsente und brachte auch den Dank der Gemeinschaft für die Treue und das Engagements für den Kreuzbund zum Ausdruck. Die Freude darüber war groß und der Beifall auch.

Erich hielt eine schöne Rede und danach wurde sich über den Kuchen „hergemacht“. Es war eine fröhliche Runde und die Anwesenden unterhielten sich eifrig und lebhaft.

Nach ca. zwei Stunden löste sich der Kreis langsam auf und die Jubilare gingen nach Hause. Der Raum wurde von den Helfern wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt.

Fazit: Es war ein schöner gelungener Nachmittag für alle Beteiligten.

Karola Daberkow

DANKE FÜR DIE TREUE



40 Jahre Mitgliedschaft

Lothar Tritscher	Einzelmitglied	Bärbel Hiller	Einzelmitglied
Bernd Stockfisch	Oldenburger Straße	Annerose Reimann	Einzelmitglied

30 Jahre Mitgliedschaft

Hannelore Leißner	Alt-Lietzow	Christa Pflugradt	Einzelmitglied
Christian Pawlitzek	Einzelmitglied	Rolf Lambertz	Einzelmitglied
Brigitte Bleschke	Zabel-Krüger-Damm	Daniela Jansen	Joachim-Gottschalk-Weg
Renate Lüdtke	Zabel-Krüger-Damm	Uwe Jagenow	Einzelmitglied

25 Jahre Mitgliedschaft

Christa Conradt	Stille Straße	Gunder Hoppe	Frankfurt / Oder
Bernd Kasan	Brunowstraße	Rafaelis Könemann	Einzelmitglied
Thomas Schulz	Einzelmitglied	Christine Horn	Frankfurt / Oder
Martin Jonas	Einzelmitglied	Uwe Kramer	Einzelmitglied

20 Jahre Mitgliedschaft

Kordula Aretz	Franz-Schmidt-Straße	Hartmut Barth	Einzelmitglied
Michael Schmermer	Einzelmitglied	Andreas Grelak	Einzelmitglied
Hannelore Jacob	Einzelmitglied	Volker Ruben	Nauen
Heidemarie van der Wehr	Einzelmitglied	Hartmut Lücke	Gallwitzallee

DANKE FÜR DIE TREUE



20 Jahre Mitgliedschaft

Martina Krah	Einzelmitglied	Jutta Naumann	Einzelmitglied
Peter Rodowski	Wichernstraße	Helmut Volkmann	Einzelmitglied
Katrin Sobotta	Einzelmitglied	Manfred Hollschewski	Einzelmitglied
Matthias Szymanowski	Joachim-Gottschalk-Weg		

15 Jahre Mitgliedschaft

Ingelore Mörtz	Einzelmitglied	Manuela Wolf	Zabel-Krüger-Damm
Gerhard Schneider	Brunowstraße	Heiko Schubert	Kastanienallee
Angelika Kuchenbecker	Einzelmitglied	Ulrike Speyerer	Hasselwerderstraße
Hans-Georg Gall	Perleberg	Dr. Felix Nüsgen	Gorgasring
Darina Hoffmann	Einzelmitglied	Armin Dierke	Perleberg
Claudia Götze	Flankenschanze		

10 Jahre Mitgliedschaft

Silke Vaupel	Nauen	Heike Schulz	Nauen
Sylvia Kühne	Franz-Schmidt-Straße	Rolf Götze	Franz-Schmidt-Straße
Bernd Heeder	Stille Straße	Hans-Jürgen Utz	Kaulbachstraße
Harry Hildebrandt	Einzelmitglied		

5 Jahre Mitgliedschaft

Walter Jenke	Einzelmitglied	Andrea Lamperty-Bielefeld	Einzelmitglied
Yvonne Strunk	Nauen	Sascha Haybach	Einzelmitglied
Norman Rau	Neubrandenburg	Knut Ahlborn	Flankenschanze
Heiko Grimm	Nauen	Maria Böttger-Hilbert	Einzelmitglied
Eva Kühne	Kastanienallee		

Diözesanausschusssitzung 2024

Am letzten Oktoberwochenende trafen sich die Gruppenleitenden und der Vorstand zur jährlichen Ausschusssitzung in Kirchmöser.

Die Ausschusssitzung ist nicht nur das zweithöchste beschlussfassende Organ des Kreuzbundes, sondern dient auch dazu, den Kontakt untereinander und zum Vorstand zu knüpfen und zu pflegen.

Neben dem allgemeinen Informationsaustausch standen Hinweise zur Eintragung der Angebote des Kreuzbundes in verschiedenen Datenbanken und zu regionalen, individualisierten Flyern auf der Tagesordnung. Weitere Punkte waren die Berichte über die Auswertung und Schlussfolgerungen aus den Gruppenarbeiten des Vorjahres, Informationen zur Gemeinschaftsförderung der Krankenkassen für Selbsthilfegruppen und nicht zuletzt eine Diskussion zum Generationenwechsel in unserem Verband und der Nachfolge im Vorstand 2027.

Gruppenarbeit 2023: Verantwortung füreinander

Der Vorstand hatte versprochen, dass die Gruppenarbeit aus dem Jahr 2023 keine Eintagsfliege bleiben sollte, sondern dass er sich damit auseinandersetzen werde und darüber berichten wird.

Dem ist der Vorstand nachgekommen und hat sein Versprechen eingehalten. Es hat sich eine Arbeitsgruppe aus 4 Weggefährten gefunden, die die Auswertung der gegebenen Fragen/Antworten vornahm. Diese sind nachzulesen in der Info Nr. 93 oder Online unter:

<https://www.kreuzbund-berlin.de/info-zeitung>

Zuerst fasste die AG die Fragen/Antworten unter 5 Blöcken zusammen, um dann die Schlussfolgerungen zu diskutieren.

Die Überschriften der Blöcke lauten:

Wertschätzung
Transparenz
Kommunikation
Seminare
Öffentlichkeitsarbeit

Während der Diskussion kamen die Teilnehmenden sehr bald zu dem Schluss, dass alles unter einer Aussage zusammengefasst werden kann, die die Mitglieder des Vorstandes zukünftig beherzigen wollen. Diese lautet:

Angebote zur Mitarbeit der Aktiven ernst nehmen, nachfragen und einbinden

Grundsätzlich vertritt der Vorstand die Auffassung, dass bei Aktivitäten im Sinne des Kreuzbundes der Vorstand nicht um „Erlaubnis“ gefragt werden muss. Wünschenswert ist eine Information über die geplanten und durchgeführten Aktionen. Falls gewünscht, wird der Vorstand im Rahmen seiner Möglichkeiten diese Aktivitäten unterstützen. Es gilt das Motto:

Nicht fragen, machen – und informieren.

Schlussfolgerungen zu den einzelnen Themen:

Thema Wertschätzung:

Es wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass der Kontakt zu Vorstandsmitgliedern verbessert und erleichtert werden sollte.

- Der Vorstand wird sich bemühen, dass mittwochs mindestens ein Mitglied in der Begegnungsstätte in der Tübinger erreichbar und ansprechbar ist.
- Die Vorstandsmitglieder sind gerne bereit, die Gruppen zu besuchen und warten nur auf die Einladungen, die auch an bestimmte Personen gerichtet werden können.

Thema Transparenz und Kommunikation:

Im Focus dieses Themas steht der Wunsch nach mehr und zeitnaher Information zu allen Veranstaltungen innerhalb und auch außerhalb des Kreuzbundes.

- Informationen aus dem Vorstand von allgemeiner Bedeutung für alle Mitglieder werden in der Info-Zeitung veröffentlicht. Darüber hinaus werden / können Informationen mit aktuellem Bezug per Mail an Gruppenleitungen und/oder interessierte Mitglieder gesendet werden.
- Die Anmeldung zum Info-Dienst „Mitgliederinfo“ wird empfohlen.

<https://www.kreuzbund-berlin.de/mitgliederinfo>

- Auch Informationen zu Veranstaltungen, Vorträgen, Seminaren, Tagungen und weiteren Angeboten von allgemeinem Interesse werden per Mailverteiler kommuniziert werden, auch von Anbietern außerhalb des Kreuzbundes (Mitgliederinfo).
- Die Anregung, an bevorstehende Termine zu erinnern wird aufgenommen, Versand per E-Mail.

VERANTWORTUNG FÜREINANDER



Es wurde der Wunsch vorgetragen, die Leistung der Ehrenamtlichen im Kreuzbund darzustellen und zu beziffern. Die aufgewendeten ehrenamtlichen Stunden können nur geschätzt werden. Sie sind nicht unerheblich. Eine sehr vorsichtige und konservative Schätzung wird nachfolgend dargestellt.

Die Angaben in Euro am Ende der Tabelle basieren auf dem Mindestlohn von 12,00 € bzw. auf dem Durchschnittslohn im Jahr 2023.

Gruppen	Personen	h/w	h
33	2	3	10296
Vorstand	Personen	h/w	
1	10	5	2600
RV-Vorstand	Personen	h/w	
1	2	2	208
Klinikarbeit	Personen	h/w	
1	25	3	3900
Begegnungszentrum	Personen	h/w	
1	2	4	416
Öffentlichkeit	Personen	h/w	
1	2	2	208
Seminare	Anzahl	h/Seminar	
	11	16	176
Veranstaltungen			
		250	250
Gremienarbeit			
		250	250
Gesprächskreise	Personen	h/m	
5	2	6	720
Beratungsgespräche			
		120	120
Fachtagungen			
		80	80
Arbeitskreise	Personen	h/a	
4	5	10	200
Gesamtstunden / a			19424
		Kosten €/h	2023 brutto
		12,00	233.088,00 €
		24,59	477.636,16 €

VERANTWORTUNG FÜREINANDER

- Informationsfluss zwischen Vorstand und Gruppenleitungen ist keine Einbahnstraße. Kommunikation wird nur dann gelingen, wenn sie in beide Richtungen verläuft. So wie die Gruppenleitungen über die Arbeit des Vorstandes informiert sein wollen, so möchte der Vorstand über relevante Dinge in den Gruppen informiert sein. Hierzu kann die Mittwochsrunde von allen Beteiligten genutzt werden.
- Gute Kommunikation ist immer mit den handelnden Personen verknüpft. Die Kommunikation zwischen dem Vorstand und der Gruppe (Gruppenmitgliedern) gelingt nur dann, wenn die Gruppenleitung die ihr zur Verfügung gestellten Informationen weitergibt.
- Kontakt zum Vorstand kann per Telefon, per E-Mail oder vor Ort aufgenommen werden. Dies geht ohne einen „offiziellen“ Weg. „Sprechzeiten“ sind immer mittwochs in der Tübinger Straße bei Anwesenheit eines Vorstandsmitgliedes – selbstverständlich in Präsenz.
- Für Hilfe und Unterstützung kann jede Gruppenleitung und jeder Weggefährte den Vorstand jederzeit ansprechen. Einzelheiten werden im persönlichen Gespräch geklärt.
- Der Wunsch, Verantwortliche zu benennen und die Aufgaben des Vorstandes bekannt zu machen, wird schon jetzt erfüllt. Alle Vorstandsmitglieder und Arbeitsbereichsleiter sind auf der Website des Kreuzbund Berlin zu finden. Die Aufgaben der Vorstandsmitglieder sind im Geschäftsverteilungsplan niedergeschrieben, der auf der Website bereitgestellt ist.
- Auf Wunsch einiger Gruppenleitenden werden zu Beginn des neuen Jahres wieder Zoom-Meetings angeboten werden. Vorerst sind vierteljährliche Zoom-Meetings geplant. Zugang zu diesem Angebot erhält jeder, der sich dazu per E-Mail anmeldet. Näheres wird zeitnah bekannt gegeben. Bei Bedarf können die Zoom-Meetings auch öfter stattfinden.

Thema Seminare:

Einige Teilnehmende forderten wieder mehr Seminare für Gruppenleitungen anzubieten, auch als Tagesseminare.

Es gab und gibt in jedem Jahr Seminare für Gruppenleitungen, doch waren sie nicht immer als solche in der Ausschreibung erkennbar.

Dies wird schon ab 2025 berücksichtigt werden. Die Zielgruppe wird bei der Seminarbeschreibung angegeben werden. Darüber hinaus darf auch weiterhin jeder an den Seminaren teilnehmen, die ihn interessieren.

Einige Seminare können als Tagesseminare durchgeführt werden. Dies wird bei der weiteren Planung, auch für 2025, Berücksichtigung finden.

Thema Öffentlichkeitsarbeit:

- Um die Attraktivität der Präsenz des Kreuzbundes bei Infoveranstaltungen im öffentlichen Raum zu steigern, werden immer wieder Giveaways bereitgestellt. Ergänzend dazu gibt es von Zeit zu Zeit immer wieder mal „Fanartikel“ für Mitglieder, die auch käuflich zu erwerben sind. Für Hinweise, was „angesagt“ ist, ist der Vorstand sehr dankbar.
- Namensschilder mit dem Logo des Kreuzbundes für die Vertreter des Verbandes bei verschiedenen Events werden künftig wieder bereitgestellt, um erkennbar und ansprechbar zu sein.
- Die Produktion und Kosten für Autoaufkleber mit dem Kreuzbundlogo werden geprüft.

Weitere Antworten, die nicht in die Themenüberschriften passen, waren:

- Sich weniger vornehmen, jedoch dieses dann umsetzen
- Verantwortung auf viele Schultern verteilen
- Lösungsorientiert arbeiten
- Neue Wege gehen (Angemessenes Scheitern)
- Der Vorstand soll „rechtzeitig“ Hilfe anmelden, wenn es Engpässe gibt
- Was kann ich persönlich beitragen
- Ich wünsche mir, dass der Vorstand arbeitsfähig bleibt und sich weiterhin nach seinen Kräften einsetzt
- Voraussetzendes Denken abbauen
- „Mittwochsrunde“ auf Samstag verlegen
- Unterstützung für Gruppenleitende, wenn der Wunsch angemeldet wird

Die vorstehenden Antworten zeigen den Respekt der Weggefährten gegenüber der Arbeit des Vorstandes und auch den Hinweis, sich nicht zu übernehmen. Es wird anerkannt, dass die Arbeit im Vorstand eine Teamleistung ist (viele Schultern).

VERANTWORTUNG FÜREINANDER



Es wird anerkannt, dass der Vorstand lösungsorientiert arbeitet, was dennoch nicht immer erfolgreich ist. Doch es ist immer besser etwas versucht zu haben als immer in den gleichen Bahnen zu denken und zu handeln – der Vorstand darf, wie jeder andere auch, Fehler machen.

Bei zu hoher Arbeitsbelastung wird erwartet, dies zu kommunizieren und um Hilfe zu bitten und es gibt auch Angebote zur Hilfe.

Die Hoffnung des Vorstandes ist, dass dann auch Hilfe geleistet werden kann, damit er arbeitsfähig bleibt und nicht an seine Leistungsgrenze kommt.

Während und nach der Präsentation der Ergebnisse durch die Arbeitsgruppe beteiligten sich die Weggefährten rege mit Anmerkungen und Fragen zu den jeweiligen Punkten. Die Fragen wurden nach bestem Wissen nicht nur von der Arbeitsgruppe, sondern auch von allen Mitgliedern des Vorstandes beantwortet. Der Vorstand ist dankbar für jeden Hinweis und wird bemüht sein, diese zu berücksichtigen.

Der Kreuzbund bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und die geäußerte Wertschätzung für die Arbeit aller Vorstandsmitglieder.

Was geschah sonst noch im Kreuzbund – Ein Rückblick in Bildern



Seminar Glaubens- und Lebensfragen vom 12. bis 14. April in Kirchmöser

Ein Seminar, um die Seele zur Ruhe kommen zu lassen, über sich nach zu denken und über nicht alltägliche Fragen mit Weggefährten ins Gespräch zu kommen. Auch für Neueinsteiger, nach mehr als 30 Jahren Zugehörigkeit zum Kreuzbund, geeignet.

Himmelfahrt am 09. Mai im Hof der Tübinger Straße

Wie in fast jedem Jahr bei schönstem Wetter.

Ein Tag, um Freunde wieder zu treffen und einen schönen Tag zu erleben.

Auch Kontakte werden gepflegt und neue geknüpft.



RÜCKBLICK IN BILDERN



Treffen der Weggefährten aus dem Regionalverband Brandenburg - Mecklenburg/ Vorpommern am 25. Mai in der Tübinger Straße. Es wird hoffentlich nicht das letzte seiner Art gewesen sein.



Claudia Götze geht nach mehr als 20 Jahren als Chefin im Büro in den Ruhestand, begangen auf einer kleinen Feier am 10. August.

Als Mitglied im Vorstand bleibt sie dem Kreuzbund erhalten und ist auch regelmäßig in der Tübinger Straße anzutreffen.



Sommerfest der Spandauer Kreuzbund-Gruppen am 17. August im Garten der Gemeinde St. Marien an der Flankenschanze.

Es waren Weggefährten aus allen 6 Gruppen anwesend.



RÜCKBLICK IN BILDERN



Die Kulinarische Reise führte uns auf der 9. Station nach Spanien.

Am 31. August war das Bistro in der Tübinger Straße mit fast 50 Gästen bis auf den letzten Platz ausgebucht.



Als Dankeschön für den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer in der Klinikarbeit und bei Infoständen und weiteren Aktivitäten lud der Vorstand am 15. September zu einem geselligen Nachmittag zu Grilltem und Gesprächen ein.



Öffentlichkeitsarbeit des Kreuzbundes

Am 14. September auf dem Marktplatz in Spandau

Am 06. September im St. Hedwig Krankenhaus

Am 12. Oktober beim SSHT in der Gierkezeile



Kaffeepause mit Kuchen bei der Diözesanausschusssitzung in Kirchmöser am Samstag, den 26. Oktober

SEMINARTERMINE 2025

Sem-Nr.	Datum	Titel	Ort	Referent
2501	14.02.2025	Stigma und Suchtselbsthilfe	Kirchmöser	Martina Arndt-Ickert
	16.02.2025			
	MS: 02.01.2025			
2502	21.03.2025	Von der Depression zur Lebensfreude	Kirchmöser	Ines Krahn
	23.03.2025			
	MS: 05.02.2025			
2503	11.04.2025	Glaubens- und Lebensfragen; Der Tod gehört zum Leben	Kirchmöser	Bernhard Töpfer
	13.04.2025			
	MS: 26.02.2025			
2504	09.05.2025	Seminar für alle; Das neue Leben in der Abstinenz als Chance	Seddiner See	Petra Gerbert Lutz Hacke
	11.05.2025			
	MS: 26.03.2025			
2505	13.06.2025	Seminar für Frauen Allein = Einsam?	Seddiner See	Yvonne Tenner-Paustian
	15.06.2025			
	MS: 30.04.2025			
2506	11.07.2025	Seminar für Männer Männergesundheit - Wie steht es mit der Achtsamkeit	Seddiner See	Yvonne Tenner-Paustian
	13.07.2025			
	MS: 28.05.2025			
2507	01.08.2025	Klinikseminar	Seddiner See	Thorsten Walter Christine Tetzlaff
	03.08.2025			
	MS: 18.06.2025			
2508	05.09.2025	Seminar für alle; Was ist mir wichtig im Leben	Seddiner See	Thorsten Walter Christine Tetzlaff
	07.09.2025			
	MS: 23.07.2025			
2509	24.10.2025	Seminar für Senioren Lebensinhalte und Glücksempfinden im Alter	Kirchmöser	Beatrix Meier-Tacke
	26.10.2025			
	MS: 10.09.2024			

Anmeldungen zu den Seminaren :

<https://www.kreuzbund-berlin.de/seminaranmeldungen-2025>

TERMINE 2025



Mittwochsrundern

Beginn: 18:00 Uhr; Tübinger Str. 5

*18:30 Uhr als Zoom-Meeting

08.01.2025* 12.03.2025*

14.05.2025 09.07.2025

10.09.2025 12.11.2025

Mitgliederversammlung:

Datum: 29.03.2025

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Berliner Hochschule für Technik
Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

Diözesanauusschusssitzung:

31.10.2025 – 02.11.2025

St. Ursula Kirchmöser

Gränertstr. 27; 14774 Brandenburg/Kirchmöser

Kliniksonntag:

Datum: 02.03.2025

Zeit: 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Begegnungszentrum – Bistro

Kulinarische Reise

Sa.: 17:00 Uhr

17.05.2025

30.08.2025

Ort: Kreuzbund Begegnungszentrum – Bistro

Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben

Osterbrunch

Mo. 21.04.2025; 10:00 Uhr

Ort: Kreuzbund Begegnungszentrum – Bistro

Alkoholfreie Familienfreizeit – „Himmelfahrt“

29.05.2025 11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ort: Tübinger Straße 5, 10715 Berlin

Weihnachtsmarktfahrt

Sa. 13.12.2025

Zielort: N.N.

Abfahrtszeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Heiligabend beim KREUZBUND

Mo. 24.12.2025 ab 16:00 Uhr

Ort: Kreuzbund Begegnungszentrum – Bistro

Weitere Termine 2025

30. Suchtselbsthilfetagung der Brandenburgischen
Landestelle für Suchtfragen in Potsdam

Ort: Hoffbauer Tagungshaus
Hermannswerder 23,
14473 Potsdam

Datum: 23.02.2025

Weitere Infos: unter:

<https://www.blsev.de/termine/>

20. Suchtselbsthilfetagung der Landestelle Berlin
für Suchtfragen – Berlin

Ort: OSZ Kraftfahrzeugtechnik
Gierkeplatz 1 + 3
10585 Berlin

Datum: 11.10.2025

Weitere Infos unter:

<https://www.landesstelle-berlin.de/veranstaltungen/landesstelle-berlin/>



WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Boris Bläsge
zum 01.06.2024
Gruppe Gallwitzallee



Antje Merkle
zum 01.06.2024
Gruppe Kladower Damm

André Bläsge
zum 01.08.2024
Gruppe Alt Lietzow



Thomas Münzberg
zum 01.08.2024
Gruppe Nauen

Janine Polz
zum 01.08.2024
Gruppe Nauen

Peter Brüning
zum 01.09.2024
Einzelmitglied

Rebecca Schröder
zum 01.01.2025
Einzelmitglied



Wir begrüßen noch 1 weitere Person, die namentlich nicht genannt werden möchte.

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Klaus Eckert	am 28.04.2024	Einzelmitglied
Franz Rettenböck	am 23.05.2024	Gruppe Kaulbachstraße
Heinrich Foj	am 21.06.2024	Einzelmitglied
Michael Griepentrog	am 26.06.2024	Gruppe Oberfeldstraße
Werner Frankenfeld	am 31.08.2024	Gruppe Brunowstraße
Manfred Tramp	am 18.09.2024	Gruppe Flankenschanze
Uwe Lassen	am 22.09.2024	Gruppe Gallwitzallee
Uwe Kutz	am 16.10.2024	Gruppe Kastanienallee

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer und Urnenbestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brücke-Weg 15-19
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de

A photograph of a sunset over a body of water. The sun is a bright orange circle in the center of the frame, with its reflection visible on the water's surface. Bare tree branches are visible in the upper right corner. In the lower right, there are dark, vertical wooden posts or pilings. The sky is a gradient of orange and pink. The text is overlaid in the center in a white, cursive font.

*Das Leben
ist zu kurz für
irgendwann*